Albin Czerny: Die Handschriften der Stiftsbibliothek St. Florian.
Linz, 1871
Quelle:
Copyright:

seinen Gnädigen und gebiettenden Herren sammentlich und sonders.“ Das Stammbuch der Steierischen Fürsten, Grafen und Herren erschien 1653 zu Wien bei Kürner im Druck; darauf zu Nürnberg 1740 bei Schmidt. Unser Text weicht vielfach davon ab, enthält Erweiterungen und Auslassungen, veränderte Ordnung und andere Lesearten. Auf das Stammbuch der Steierischen Fürsten folgt Bl. 42ª—142ᵇ eine genealogische Beschreibung der Geschlechter Losenstein, Stahrenberg, Pernegg und Hohenberg, welche unter den gedruckten Werken Preuenhuber's nicht vorkommt. Was die Grafen von Stahrenberg anbelangt, so wurde die „Stemmatographia Familiarum sanguinis Styrensis Manuscripta“ benützt von Halloy Origo et Genealogia Starhembergica Vienne 1729.

XI. 537. A. Papierhandschrift vom Jahre 1814. 258 Seiten in 4°. Ursprüngliches Eigenthum St. Florians.

Catalogus omnium quorum notitia ad nos pervenit Canonicorum Regularium Divi Augustini Ecclesiae Collegiatae s. Floriani inde a restitutione per B. Altmannum Episcopum Patavinum anno 1071 ad novissima usque tempora collectus et consignatus ab Augustino Pscharr gremii hujatis canonico regulari pro tunc parocho Hargelsmontano. 1814. Der Catalog wurde nach der Vorrede aus den Angaben der Leichensteine, der Bücherinscriptionen, der handschriftlich vorhandenen Necrologien, der im Archiv befindlichen Cataloge, der Wahl und Confirmationsdocumente zusammengesetzt, und von späterer Hand bis zum Jahre 1845 fortgesetzt. Er enthält ausser den Namen auch kurze Lebensnotizen und bei hervorragenderen Männern auch eine gedrängte Biographie. Es werden darin nicht bloss die im Stift lebenden Chorherrn, sondern auch die auf den Pfarren exponirten aufgeführt.

XI. 538. Papierhandschrift des XIX. Jahrh. 178 Seiten in 2°. Alter Eigenthümer der Verfasser.

Darstellung des gesellschaftlichen Zustandes in Oesterreich während des XIII. und XIV. Jahrhunderts von Franz Kurz reg. Chorherrn von St. Florian. In dieser Form ist die Arbeit ungedruckt, aber sie wurde vielfach vom Verfasser bei seinen historischen Publicationen benützt, vorzüglich in: Oesterreich unter den Königen Ottokar und Albrecht I. 2. Theil und: Oesterreich unter Herzog Albrecht IV. 1. und 2. Theil.

XI. 539. Papierhandschrift des XIX. Jahrh. 409 Seiten in 4°. Alter Eigenthümer der Verfasser.

Oesterreichs kirchliche Angelegenheiten in älteren Zeiten von Franz Kurz Can. Reg. zu St. Florian. Gleichfalls in dieser Gestalt ungedruckt, aber verarbeitet zum grössten Theile in den obenberührten Werken, besonders im 2. Theile von: Oesterreich unter Herzog Albrecht IV.

XI 539 A. Papierhandschrift vom Jahre 1808. 368 Seiten in 4°. Ursprüngliches Eigenthum St. Florians.